

12 400 EURO

STEUERN SPAREN



Die besten Rürup-Policen

„Vorsorgestrategien sind dann modern,

wenn man auch zukünftig genug Geld hat.“

Götz Schünemann,
Organisationsdirektor

Zukunft machen wir aus Tradition.

 **Die Stuttgarter**
Der Vorsorgeversicherer

Vorsorger, aufgepasst

Die Sparbereitschaft der Bundesbürger nimmt zu. Immer mehr Menschen sorgen für die Zeit nach dem Berufsleben vor. Bis zu 100 Euro legen dabei die meisten laut einer Studie von J.P. Morgan zurück. Dabei freut sich jeder, der ein Schnäppchen macht. Schnäppchen? Ja, bei der Rürup-Rente profitieren Sparer beispielsweise von der staatlichen Förderung. Bis zu 14800 Euro sind in diesem Jahr von der Steuer absetzbar. Bei einem Steuersatz von 42 Prozent bringt das eine Erstattung von 6216 Euro, bei Ehepaaren also gut 12 400 Euro. So lässt sich die Steuerlast einfach in persönliches Vorsorgevermögen umwandeln. Was dabei zu beachten ist sowie die besten Policen für jeden Vorsorgetypus, finden Sie in diesem Booklet.

Redaktion: Julia Hassmann,
Werner Müller (Stand: 4. Juni 2012)

Titel: iStockphoto
Fotos: Can Stock Photo, 123RF (6)

Inhalt

- Einführung** 4
Warum sich die geförderte Rürup-Rente für Vorsorgesparer eignet
- Klassische Policen** 10
Die besten Policen für den Rürup-Sparer, der auf Garantien setzt
- Fondspolicen** 19
Chancenorientierte Anleger sollten einen Blick auf die fondsgebundenen Basisrenten werfen
- Hybridpolicen** 26
Moderne Tarife kombinieren Sicherheit und Renditechancen: Die besten Angebote
- Sondertarife** 34
Unisex- und andere Policen mit besonderen Modellen

Bogenschießen:

Mit der Rürup-Rente sind die Kunden treffsicher



Volltreffer für das Alter

Schwarz-rot-goldene Fahnen, Deutschland-Trikots, Fan-Tröten: Die Fußball-Europameisterschaft hat begonnen. Beim Blick auf die Mannschaftsaufstellung des deutschen Nationalteams fällt vor allem die Basis auf. Die Basis? Egal, ob beim Sport oder bei der Altersvorsorge, der Mann im Tor beziehungsweise die Basisrente ist entscheidend. Auf Manuel Neuer können sich die Spieler verlassen. Sogar im Elfmeterschießen holt er die Bälle oft raus. Nicht zu vergessen, dass er sie auch selbst in Tore verwandelt. Was zählt, sind eben Zuverlässigkeit, Flexibilität und natürlich das Ergebnis, also der Gewinn.

Die Vorteile. Das gilt genauso für die Altersvorsorge wie bei der Rürup-Rente. Der gesetzlichen Rente nachgebildet, dient sie als Basis-Versicherung für die Zeit nach der Arbeitswelt. Die Vorteile können sich sehen lassen: Die Kunden profitieren von

der steuerlichen Förderung, den lebenslangen monatlichen Zahlungen sowie dem flexiblen Sparmodell. Zuverlässigkeit, Flexibilität und Gewinn sorgen also nicht nur im Fußball für Begeisterung.

Freude bereitet bei den Rürup-Policen vor allem die steuerliche Begünstigung. Der Staat peppt die Altersvorsorge auf. Denn bis zu 20000 Euro an Beiträgen sind pro Jahr absetzbar. Für Verheiratete sogar das Doppelte. In voller Höhe sind die Beiträge jedoch erst ab 2025 anzusetzen, bis dahin wird die Förderung anteilig berechnet. Bedeutet: Für 2012 können die Kunden 74 Prozent – also 14800 Euro – geltend machen, danach steigt der Prozentsatz jedes Jahr um weitere zwei Prozentpunkte. Voll ausschöpfen können dies allerdings nur Freiberufler und Selbstständige, die nicht in ein berufsständisches Versorgungswerk einzahlen. Sonst reduzieren sich die ab- ►

Absetzbare Beiträge

Jahr	steuerfreier Anteil in Prozent	maximal absetzbarer Betrag in Euro
2012	74	14 800
2013	76	15 200
2014	78	15 600
2015	80	16 000
2020	90	18 000
2025	100	20 000

Steuerpflichtige Renten

Jahr des Rentenbeginns	Besteuerungsanteil in %
2012	64
2013	66
2015	70
2020	80
2030	90
2040	100

Quelle: Einkommensteuergesetz

setzbaren Beiträge wie beispielsweise bei Angestellten um die steuerfreien Anteile zur gesetzlichen Rentenversicherung. Im Gegenzug sind die Auszahlungen der Rente im Alter steuerpflichtig. Aber erst für Neurentner ab 2040 gilt der volle Prozentsatz. Wer 2012 erstmals Rente bezieht, muss nur 64 Prozent versteuern. Bis 2020 erhöht sich der Satz um jährlich zwei Prozentpunkte, danach jeweils um einen Prozentpunkt (s. Tabelle links). Die so bei Rentenbeginn errechnete steuerfreie Summe bleibt dann lebenslang gleich.

Die Vorgaben. Relativ eng ist das Vertragsgerüst gebaut. Das Geld muss nämlich zwingend in einer lebenslangen Rente ausbezahlt werden. Der erste Zahltag ist dabei frühestens ab dem 62. Lebensjahr. Jedenfalls wenn die Verträge ab dem 1.1.2012 geschlossen wurden. Ansonsten gilt ein Alter von 60 Jahren als frühester Eintritt. Trotz der festen Regeln ist das Rentenmodell auch flexibel. Denn die Einzahlungen in die Vorsorge sind wählbar. Heißt:

Regelmäßige monatliche Zahlungen sind kein Muss. Auch ein jährlicher Einmalbetrag ist möglich. Ein reizvolles Argument vor allem für Selbstständige. Oft variiert deren monatliches Einkommen, und so kann auch aus dem Jahresgewinn eine bestimmte Summe für die Vorsorge reserviert werden. Freiberufler und Selbstständige sind sozusagen die Hauptzielgruppe der Rürup-Rente. Für beide Gruppen ist sie nämlich die einzige Möglichkeit, eine staatliche Förderung mitzunehmen.

Außerdem profitieren ältere Sparer von der Rürup-Rente. Denn sie können jetzt noch im Berufsleben einen hohen Anteil von der Steuer abziehen und müssen später noch nicht den vollen Rentenbetrag versteuern. Zudem ist der persönliche Steuersatz im Ruhestand meist niedriger als während des Berufslebens.

Die Mischung. Kombinieren lässt sich die Rürup-Rente mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung sowie einem Hinterbliebenenschutz für nächste Angehörige.

Bei Letzterem bekommen die Angehörigen über einen festgelegten Zeitraum die Rente weiterhin ausgezahlt, falls der Versicherte stirbt. Bis zu knapp 50 Prozent darf der Anteil der Zusatzversicherungen an der Vorsorge betragen, damit die Gesamtsumme steuerlich gefördert bleibt.

Die Gewinner. FOCUS-MONEY hat zusammen mit den Experten von Franke und Bornberg die besten Rürup-Policen für jeden Vorsorgetyp herausgefiltert. „Entscheidende Qualitätsunterschiede finden sich gerade bei genauer Analyse der Versicherungsbedingungen“, so Katrin Bornberg, Geschäftsführerin bei Franke und Bornberg. Gute Überbrückungsmöglichkeiten bei Zahlungsschwierigkeiten oder hohe Flexibilität beim Ausschöpfen der steuerlichen Förderung seien nicht immer zu finden. Deshalb ist ein genauer Blick auf die Policen wichtig. Nach welchen Kriterien analysiert wurde und welche die besten Rürup-Policen sind, lesen Sie auf den folgenden Seiten. ■



Richtig zielen

Wer sich bei seiner Altersvorsorgeplanung für die Rürup-Rente entschieden hat, hat den ersten Schritt gemeistert. Doch schon steht der zweite Schritt an: die Auswahl der richtigen Police. Keine einfache Aufgabe. Aber FOCUS-MONEY hat mit den Experten von Franke und Bornberg die besten Policen herausgefiltert. Drei Kriterien gehen in die Gesamtbewertung ein: Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe.

Finanzstärke. Die Bonität der Anbieter spielt eine wichtige Rolle. Warum? Weil gerade bei Rentenversicherungen die finanzielle Leistungsfähigkeit über sehr lange Zeit gewährleistet sein muss. Übrigens: Die Bonitätsprüfer testen unterschiedlich. Optisch gleiche Ratings stehen daher nicht immer auf der gleichen Stufe (vergleichbare Stufe dann in Klammern angegeben).

Tarifbedingungen. Die Experten von Franke und Bornberg nahmen das Kleinge-

druckte der Policen unter die Lupe. Besonders berücksichtigt wurden dabei Transparenz, Flexibilität und Kundenfreundlichkeit. Zwei Kategorien wurden bewertet: Das Aktiv-Rating richtet sich an Kunden, die auf Flexibilität sowie hohe Verfügbarkeit setzen. Die Komfort-Bewertung wiederum hilft Kunden, die eine möglichst bequeme und sichere Altersvorsorge suchen.

Rentenhöhe. Die Renten sind anhand eines Beispielfalls ermittelt: Ein 42-jähriger Rürup-Sparer zahlt monatlich 100 Euro ein und möchte mit 67 Jahren eine volldynamische Rente erhalten. Außerdem sichert er seine Angehörigen über eine Garantiezeit von zehn Jahren ab. Stirbt der Versicherte vor Rentenbeginn, gilt die Beitragsrückgewähr. Es gehen in die Bewertung der Rentenhöhe Männer- und Frauentarife zu jeweils 50 Prozent ein.

Gesamtbewertung. Die Endnote der Rürup-Policen setzt sich dann zu jeweils einem Drittel aus den Einzelnoten (s. Tabelle rechts) zusammen. ■

FOCUS-MONEY-Benotung

Die jeweiligen Ergebnisse werden in Schulnoten umgerechnet:

Finanzstärke

AA = 1; AA- = 1,25; A+ = 1,75; A = 2; A- = 2,25; BBB+ = 2,75; BBB = 3

Tarif-Check

FFF = 1; FF+ = 1,5; FF = 2; FF- = 2,5
F+ = 3; F = 4; F- = 5; F- = 6

Klassische Policen*

garant. Rente

bis 130 = 1
bis 127 = 1,5
bis 124 = 2
bis 121 = 2,5
bis 118 = 3 usw.

mögl. Rente

bis 230 = 1
bis 218 = 1,5
bis 206 = 2
bis 194 = 2,5
bis 182 = 3 usw.

Fonds- und Hybridpolicen*

Rente 6% p. a.

bis 253 = 1; bis 243 = 1,5
bis 233 = 2; bis 223 = 2,5
bis 213 = 3 usw.

*Angaben in Euro



Armschutz: Die klassischen Policen sind vor Verlusten sicher

Auf Sicherheit setzen

Der eine liebt das Spiel mit dem Feuer, dem anderen ist es vielleicht doch etwas zu heiß. Je nach persönlicher Anlage mentalität und Risikobereitschaft hat der Verbraucher die Wahl zwischen mehreren Rürup-Versicherungsvarianten. Da sind einmal für den eher sicherheitsorientierten Sparer die klassischen Rürup-Tari-

fe (ab S. 12) und für den mehr renditeorientierten Typ die Fondspolice (ab S. 19). Eine Kombination aus den beiden Varianten bieten wiederum die Hybridtarife (ab S. 26). Sie verbinden nämlich Sicherheitselemente mit dynamischen Investments. **Sichere Lösung.** Doch was zeichnet die klassischen Policen eigentlich aus? Die Ga-

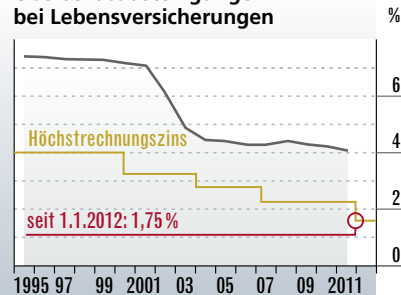
rantie. Denn schon bei Vertragsabschluss weiß der Kunde hier, welche Rente er später garantiert erhalten wird – auch wenn der Garantiezins seit Anfang des Jahres geschmolzen ist. Lag der Satz 2011 noch bei 2,25 Prozent, werden bei Neuverträgen seit dem 1.1.2012 nur noch 1,75 Prozent verbindlich zugesagt. Obendrauf kommen dann allerdings noch die Überschüsse. Jedes Jahr legen die Versicherer aufs Neue fest, welchen Prozent-

satz sie ihren Kunden ausschütten – je nach den erwirtschafteten Erträgen. Doch derzeit plagen die Gesellschaften die niedrigen Zinsen. Deshalb sind die Überschussbeteiligungen in letzter Zeit gesunken (siehe Grafik unten). Einmal festgelegt, sind den Kunden aber auch die Überschüsse sicher: Denn selbst wenn sie nicht vom Start weg zugesagt sind, darf die jährlich erfolgte Zuweisung nicht mehr zurückgenommen werden. ■ ▷

Auf Talfahrt: Die Rendite sinkt

Seit Anfang des Jahres ist es fix: Der Garantiezins, auch Höchstrechnungszins genannt, liegt nicht mehr bei 2,25 Prozent, sondern bei 1,75 Prozent. Und das ist nicht alles. Seit dem Jahr 1995 sinkt die Überschussbeteiligung der Lebensversicherungen ebenfalls stetig. Was sich auch in nächster Zeit kaum ändern dürfte.

Überschussbeteiligungen bei Lebensversicherungen



Quelle: map-Report

Die besten Klassiker der Serviceversicherer

Wer sich in der Kategorie der sicherheitsorientierten Vorsorgesparer sieht, findet hier die besten klassischen Policen. Dabei sind für Mann und Frau jeweils so-

wohl die garantierte als auch die mögliche Überschussrente angegeben. Letztere berechnet sich aus den jährlich neu festgelegten zusätzlichen Zuweisungen der

Gesellschaften. Schaut man sich die verschiedenen Tarife nach der Finanzstärke, den Versicherungsbedingungen und der Rentenhöhe an, liegt die Allianz auf dem

ersten Platz, gefolgt von der Huk-Coburg, der PB Leben und dem Volkswohl Bund auf Rang zwei. Den letzten Treppchenplatz sichert sich die HanseMerkur. ■

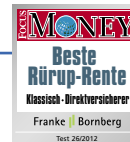
Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Garantie-rente Mann	Überschuss-rente ²⁾ Mann	Garantie-rente Frau	Überschuss-rente ²⁾ Frau	Note Rente gesamt ³⁾	Gesamt-note ⁴⁾	
1	Allianz	BasisRente Klassik BVR2	5683	AA	1	FFF	FFF	1	127,00	184,69	116,08	168,48	3,00	1,67
2	Huk-Coburg	Ruerup Rente BRAGT ³⁾	4918	AA (= A+)	1,75	FF+	FFF	1,25	131,76	201,53	120,55	183,83	2,38	1,79
2	PB Leben	Foerder-Rente II klassik ⁶⁾	5658	A	2	FFF	FFF	1	130,05	202,65	118,39	184,54	2,38	1,79
2	Volkswohl Bund	Basisrente BSR	4891	AA-	1,25	FFF	FFF	1	126,61	184,00	115,75	168,00	3,13	1,79
3	HanseMerkur	Basis Care RB Klassik	5726	A+ (= A-)	2,25	FFF	FFF	1	136,18	196,58	123,80	178,75	2,38	1,88
4	AachenMünchener	BasisRente 1KRS	5551	A1 (= A+)	1,75	FFF	FFF	1	124,47	185,20	113,53	169,00	3,25	2,00
4	Gothaer	BasisVorsorge RP312 ⁷⁾	5719	A	2	FF	FF+	1,75	122,61	244,22	112,17	226,90	2,25	2,00
5	Axa	BasisRente AG1	4913	AA-	1,25	FF+	FFF	1,25	119,90	183,86	109,63	168,15	3,63	2,04
5	Nürnberger	BasisRente NR2608T	4867	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	FFF	1	122,25	167,41	111,75	153,08	3,88	2,04
6	Alte Leipziger	BasiAL RV70 ⁵⁾	4562	A+	1,75	FFF	FFF	1	123,80	181,10	113,53	166,14	3,50	2,08
6	Deutscher Ring	RingBasisRente BRA	4976	AA+ (= AA-)	1,25	FF+	FFF	1,25	120,98	173,98	110,61	158,61	3,75	2,08
6	Stuttgarter	BasisRente classic 39 ⁵⁾	5646	A	2	FFF	FFF	1	122,65	189,63	112,17	173,42	3,25	2,08

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Garantie-rente Mann	Überschuss-rente ²⁾ Mann	Garantie-rente Frau	Überschuss-rente ²⁾ Frau	Note Rente gesamt ³⁾	Gesamt-note ⁴⁾	
7	Neue Leben	BasisRente R3 ⁶⁾	4921	A++ (= AA)	1	FF	FFF	1,5	114,62	174,27	106,99	162,35	4,13	2,21
8	Zurich Deutscher Herold	Basis Renteclassic	4498	A1 (= A+)	1,75	FF	FF+	1,75	124,24	174,90	113,49	159,53	3,38	2,29
9	Swiss Life	Basisplan Plus 871	4908	A-	2,25	FF+	FFF	1,25	125,24	164,40	114,45	150,23	3,63	2,38
10	Generali	Basisrente RB 12	5677	A1 (= A+)	1,75	FF	FF	2	119,20	170,10	108,80	155,40	4,00	2,58
10	Karlsruher	Private BasisRente KBR ⁶⁾	5653	A- (= BBB)	3	FFF	FFF	1	118,80	174,55	109,84	160,61	3,75	2,58
11	Württembergische	Private BasisRente BR ⁶⁾	5651	A-	2,25	FF+	FFF	1,25	114,53	164,66	106,10	151,76	4,38	2,63
12	LV 1871	BasisRente	4521	A+	1,75	FF	FF	2	113,86	174,65	104,23	159,57	4,25	2,67
12	Süddeutsche	Basisrente BT	4722	A+ (= A-)	2,25	FF	FF	2	122,54	171,62	111,98	156,46	3,75	2,67
13	Barmenia	BasisRente Classic ⁶⁾⁸⁾	4860	A+ (= A-)	2,25	FF+	FF+	1,5	111,03	165,47	103,04	153,68	4,63	2,79
14	WWK	BasisRente classic	4541	AA+ (= AA-)	1,25	F	F+	3,5	121,50	164,19	111,45	150,45	3,88	2,88
15	Neue Bayerische Beamten	Basisversorgung	4906	A (= BBB+)	2,75	FF	FF	2	118,54	163,35	108,44	149,11	4,13	2,96
16	Concordia	Basisrente ⁶⁾	4937	A+ (= A)	2	F--	F+	4,5	125,40	180,30	114,60	164,60	3,38	3,29
16	Oeco Capital	Basis-Rente ⁶⁾	4936	Con. A+ (= A)	2	F--	F+	4,5	127,10	167,60	116,10	153,00	3,38	3,29
16	Provinzial Rheinland	BasisRente	4900	A- (= BBB)	3	F	FF-	3,25	122,94	171,27	112,40	155,87	3,63	3,29
17	Inter	BasisRente VitaPrivat C03 ⁸⁾	4960	BB	4	F	F+	3,5	118,20	169,00	108,00	154,00	4,13	3,88

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; 1) Gewichtung Aktiv und Kom-
1/2) und Überschussrente (Mann und Frau je 1/2) jeweils 1/2; 4) Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und
tung; 7) Rentenbezugsform: teildynamische Rente; 8) Rentenbezugsform: Bonus

fort je 1/2; 2) Überschussbeteiligung nicht garantiert; 3) Gewichtung Garantierente (Mann und Frau je
Rente je 1/2; 5) Tod vor Rentenbeginn: Deckungskapital; 6) Tod nach Rentenbeginn: Differenzleis-

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



Klassische Policen per Internet

Serviceversicherer versus Direktversicherer – bei den gemeinsam mit Franke und Bornberg durchgeführten FOCUS-MONEY-Tests wird in jeder Policenkategorie zwischen den beiden Vertriebsarten unterschieden. Warum? Weil die Vertriebswege und die damit angesprochenen Kundengruppen grundsätzlich unterschiedlich sind. Die Serviceversicherer erreichen ihre Abschlüsse nämlich vor allem über Makler, freie Vermittler und den hauseige-

nen Vertrieb. Die Direktversicherer dagegen setzen allein auf Verkäufe über das Internet. Sie unterhalten keinen eigenen Außendienst und bedienen sich nicht externer Vermittler.

Das bedeutet: Sparer, die bei ihrer Produktwahl eher auf ausführliche Beratungsleistungen und persönlichen Kundenkontakt Wert legen, sollten sich an die Serviceversicherer wenden. Verbraucher, die sich mit den Produkten bereits gut auskennen

und höchstens noch Detailfragen besprechen müssen, sind bei den Direktanbietern gut aufgehoben. Deren Vorteil liegt darin, dass sie auf Grund der kostengünstigeren Strukturen ihre Tarife meist zu einem besseren Preis anbieten können.

Allerdings sind die Grenzen nicht mehr ganz so eng gesteckt. Mancher Serviceanbieter ermöglicht seinen Kunden auch einen Abschluss der Police über das Internet. Mancher Direktversicherer wiederum

bietet seinen Kunden zusätzlich eine umfangreiche Beratung über das Web oder per Telefon.

Von Bedeutung sind aber auch hier neben der Rentenhöhe die Bonität der Gesellschaft und die Bewertung des Tarifwerks. Da alle drei Kriterien zu gleichen Teilen in die Gesamtbewertung eingehen, liegt die Huk 24 mit einer Note von 1,46 in der Kategorie der klassischen Policen der Direktversicherer auf Platz eins. ■ ▽

	Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv Komfort	Note FB ¹⁾	Garantie-rente Mann	Überschuss-rente ²⁾ Mann	Garantie-rente Frau	Überschuss-rente ²⁾ Frau	Note Rente gesamt ³⁾	Gesamt-note ⁴⁾
1	Huk 24	Ruerup Rente BRAGT24 ⁷⁾	5183	Huk: AA (= A+)	1,75	FF+ FFF	1,25	132,71	271,96	121,37	253,81	1,38	1,46
2	Cosmos	Basisrente RBH ⁵⁾	4844	A++ (= AA)	1	FF+ FF+	1,5	131,29	206,24	120,08	188,63	2,25	1,58
3	Hannoversche	Basisrente/Klassik RB4	4879	A	2	FF+ FFF	1,25	129,80	196,63	118,52	179,64	2,63	1,96
4	Asstel	Basisrente ⁶⁾	4893	A– (= BBB)	3	FF– FF	2,25	129,83	258,08	118,53	239,57	1,63	2,29

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; 1) Gewichtung Aktiv und Kom-
1/2) und Überschussrente (Mann und Frau je 1/2) jeweils 1/2; 4) Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und
7) Rentenbezugsform: Bonus

fort je 1/2; 2) Überschussbeteiligung nicht garantiert; 3) Gewichtung Garantierente (Mann und Frau je
Rente je 1/3; 5) Tod vor Rentenbeginn: Deckungskapital; 6) Rentenbezugsform: teildynamische Rente;



Besonderes mathematisches Modell

Neben den bereits erwähnten klassischen Produkten der Versicherungsgesellschaften gibt es noch die Spezialtarife. Sie bieten zwar wie die anderen klassischen Policen auch eine Garantierente und eine mögliche Überschussrente, dennoch weichen die Konzepte ab.

So nutzt die TwoTrust-Rente von HDI-Gerling beispielsweise ein besonderes mathematisches Modell zur individuellen Aufteilung der Kundenbeiträge. Damit lässt sich der Tarif nicht mehr mit den anderen ver-

gleichen und wird somit in einer Extratabelle bewertet.

Für die Gesamtnote gilt aber das gleiche Prinzip wie in den anderen Tabellen: Es fließen sowohl die Rentenwerte für die männlichen Kunden als auch die für die weiblichen Kunden zu gleichen Teilen in die Gesamtbewertung ein.

Als einziger Tarif in der Kategorie der klassischen Spezialangebote schafft die Rürup-Rente von HDI-Gerling eine Gesamtnote von 1,83. ■

1	Ver-sicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanz-stärke	FB-Rating		Garantie- rente Mann/Frau	Überschuss- rente ¹⁾ Mann/Frau	Gesamt- note ²⁾
					Aktiv	Komfort			
	HDI-Gerling	TwoTrust RW ³⁾	5712	A+	FF+	FFF	129,59/ 118,47	201,83/ 184,51	1,83

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; 1) Überschussbeteiligung nicht garantiert; 2) Gewichtung Aktiv und Komfort je 1/2; Gewichtung Garantierente (Mann und Frau je 1/2) und Überschussrente (Mann und Frau je 1/2) jeweils 1/2; Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je 1/3; 3) Tod vor Rentenbeginn: Deckungskapital



Armbrust gen Himmel: Wer richtig investiert, kann höhere Erträge erreichen

Chancenreiche Anlage

Im Juli beginnen sie, die Olympischen Spiele in London. Die Vorfreude auf das Sportereignis ist groß. Ob Bogenschießen, Tennis oder Boxen – die Sportler müssen oft Entscheidungen treffen und etwas wagen. Denn wer kein Risiko eingeht, landet vielleicht nicht auf dem Siebertreppchen. Wie die Sportler müssen auch die Vorsorgesparrer meist entscheiden: Risiko oder doch lieber auf Sicherheit setzen? Keine leichte Aufgabe. Bei den Fondspolicen ist

auf jeden Fall derjenige richtig, der sich für die weniger sichere, aber eventuell lukrativere Variante entscheidet.

Freie Auswahl. Denn hier können die Kunden auf höhere Ertragschancen hoffen. Warum? Weil die Sparbeiträge der Kunden nicht in den allgemeinen Geldanlagetopf der Versicherung, auch Deckungsstock genannt, fließen, sondern in verschiedene Investmentfonds. Welche das sein sollen, kann der Verbraucher aus einem an- ►



gebotenen Portfolio in aller Regel selbst entscheiden. Ob Aktien-, Immobilien- oder Anleihenfonds – der Sparer wählt aus der breiten Angebotspalette seine Favoriten aus und stellt so sein eigenes Depot mit seinem persönlichen Chance-Risiko-Profil zusammen. Das darf während der Anlagezeit sogar verändert werden. Je nach Marktlage oder veränderten individuellen Interessen darf der Verbraucher die Fonds wechseln oder das angesparte Kapital umschichten. Wem das zu viel Arbeit ist oder zu viel Zeit kostet, der kann sich auch für gemanagte Fondsdepots entscheiden.

Keine Garantie. Bei den hohen Ertragschancen dürfen die Sparer allerdings nicht vergessen, dass das Geld im schlimmsten Fall auch komplett weg sein kann – und zwar dann, wenn die Fonds in den Keller rauschen. So ist im negativsten Fall auch möglich, dass eine Null vor der Summe des angesparten Kapitals steht.

Doch es kann auch genau umgekehrt laufen, und die Summe zu Beginn der Rente ist mit mehreren Nullen an der richtigen Stelle versehen. Heißt: Das angesparte Kapital zu Rentenbeginn beläuft sich auf mehrere 100 000 Euro. Und ein bisschen Sicherheit gibt es doch. Pro angesparten 10 000 Euro erhalten die Kunden nämlich meist einen bestimmten garantierten Rentenbetrag – den Rentengarantiefaktor. Ein Beispiel: Zu Beginn seiner Rente hat der Verbraucher mit seiner Fondspolice ein Kapital von 200 000 Euro angesammelt. Liegt der Rentengarantiefaktor bei 35 Euro pro gesparten 10 000 Euro, bekommt der Sparer also mindestens 700 Euro monatlich lebenslang ausbezahlt. Ob Risiko oder Sicherheit, das muss jeder Sparer für sich selbst entscheiden. Wer das chancenreiche Wagnis eingehen möchte, findet die besten Fondspolizen auf den folgenden Seiten. ■

Top-Rürup-Fondspolizen der Direktversicherer

Auch bei den Fondspolizen wird wieder zwischen den Direktversicherern und den Serviceanbietern unterschieden. Diesmal werden allerdings zuerst die Direktversicherer aufgeführt. Beim kostengünstigeren Vertriebsweg ohne Außendienst machen sich meist die billigeren Strukturen bemerkbar. So fallen die Leistungen in der Regel höher aus als bei den Serviceanbietern.

Doch die Rentenhöhe ist nicht allein das ausschlaggebende Argument. Denn genauso wichtig ist der Blick auf die Finanzstärke des Anbieters sowie das Bedingungsnetzwerk des Tarifs. Flexibilität, Transparenz und Kundenfreundlichkeit spielen dabei eine wichtige Rolle. In der Gesamtbewertung erhalten in der Kategorie der Fondspolizen per Internet beide Basisrenten eine 1,67. ■ ▽

	Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	FB-Rating Aktiv Komfort	Rente bei 6% ¹⁾ Mann / Frau	Gesamtnote ²⁾
1	Cosmos	Fondsgeb. Basisr. FBH ³⁾	4843	A++ (= AA)	FF FF	245,10/ 224,15	1,67
1	Hannoversche	BasisRente Invest FRB 3 ⁴⁾	4878	A	FF FFF	256,03/ 234,41	1,67

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; Rentengarantiefaktor nicht angegeben; 1) Wertentwicklung nicht garantiert; 2) Gewichtung Aktiv und Komfort je 1/2; Gewichtung Rente (Mann und Frau je 1/2); Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je 1/3; 3) Tod vor Rentenbeginn: Deckungskapital; 4) Tod vor Rentenbeginn: Vertragsguthaben, mind. BRG

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



Höhere Chancen auf satte Renditen

Bei den Fondspolizen haben die Kunden im Gegensatz zu den klassischen Produkten meist ein Wörtchen mitzureden. Sie können nämlich selbst entscheiden, in welche Fonds beziehungsweise Themen sie investieren möchten. Sind die Kunden beispielsweise überzeugt, dass die Schwellenländer ein gutes Investment darstellen, können

sie ihr Geld dort anlegen. Aber auch andere Themen wie Rohstoffe oder Dividenden stehen oft als Auswahlmöglichkeit in der Angebotspalette bereit.

Damit steigt allerdings nicht nur die Chance auf eine höhere Rendite, sondern auch das Risiko der Anlage. Wer sich davon nicht abhalten lässt, findet in der unten stehen-

den Tabelle die besten klassischen Fondspolizen der Serviceversicherer. Angeführt von der WWK mit einer Gesamtnote von 1,42 und gefolgt von der Allianz auf Platz zwei mit der Note 1,50. Diese Treppchenränge erreichen dabei bei der Bewertung der Tarifbedingungen eine glatte Eins. Unterschiede ergeben sich dementsprechend

bei der Bonität der Gesellschaften und der angegebenen Rentenhöhe in dem gefragten Musterfall.

Mit aufgeführt ist in der Tabelle auch der Rentengarantiefaktor. Er gibt an, wie viel monatliche Rente der Kunde pro 10000 Euro des zu Rentenbeginn angesparten Kapitals erwarten darf. ■

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Rente bei 6% ²⁾ Mann	Rentengar.-Fakt. ³⁾	Rente bei 6% ²⁾ Frau	Rentengar.-Fakt. ³⁾	Note Rente gesamt ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾
1 WWK	BasisRente invest maxx FVx04M/F ⁸⁾	4543	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	FFF	1	243,71	37,82	223,60	34,59	2,00	1,42
2 Allianz	BasisRente Invest BVRF1 (E 410) ⁶⁾	5686	AA	1	FFF	FFF	1	242,43	19,38	221,73	17,72	2,50	1,50
3 Axa	FondsBasisRente AF1 ⁶⁾	4913	AA-	1,25	FFF	FFF	1	237,43	–	217,09	–	2,50	1,58
3 Clerical Medical	Performancemaster Basisrente ⁶⁾	5075	A	2	FF	FF+	1,75	273,00	16,66	253,00	13,88	1,00	1,58
3 HanseMerkur	Basis Care RB	5726	A+ (= A-)	2,25	FFF	FFF	1	264,69	29,48	241,19	26,82	1,50	1,58
3 Volkswohl Bund	FondsBasisRente INVEST EXTRA BFR	4890	AA-	1,25	FFF	FFF	1	240,00	33,12	218,00	30,88	2,50	1,58
4 PB Leben	Foerder-Rente II dynamik ⁹⁾	5658	A	2	FFF	FFF	1	248,09	32,80	227,26	29,86	2,00	1,67
5 Gothaer	BasisVorsorge-Fonds FR12-5 ⁶⁾¹⁰⁾	4854	A	2	FFF	FFF	1	297,20	33,96	210,40	31,01	2,25	1,75
5 LV 1871	Performer Basis-Rente ⁶⁾	4522	A+	1,75	FFF	FFF	1	234,00	32,26	214,00	30,16	2,50	1,75

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Rente bei 6% ²⁾ Mann	Renten-gar.-Fakt. ³⁾	Rente bei 6% ²⁾ Frau	Rentengar.-Fakt. ³⁾	Note Rente gesamt ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
5	Moneymaxx	Discover level 1 BFS ⁷⁾	4497	Dt. Ring: AA+ (= AA-)	1,25	FFF	FFF	1	226,00	33,12	207,00	30,36	3,00	1,75
6	Stuttgarter	BasisRente invest 59 ⁶⁾	5647	A	2	FFF	FFF	1	237,00	31,21	217,00	28,60	2,50	1,83
7	Heidelberger	TopPerformer Basisrente ⁶⁾	4947	A+ (= A-)	2,25	FF	FFF	1,5	245,00	23,77	224,00	21,79	2,00	1,92
7	Neue Leben	Fondsgeb. Basisrente FRV 10 ⁶⁾⁹⁾	4920	A++ (= AA)	1	FFF	FFF	1	208,65	–	194,88	–	3,75	1,92
7	Nürnberger	Basis InvestRente NFR2608T ⁶⁾	4555	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	FFF	1	221,08	32,41	202,08	30,32	3,50	1,92
7	Swiss Life	Basisplan Plus FRV ⁷⁾	4897	A-	2,25	FFF	FFF	1	238,85	32,56	218,31	29,75	2,50	1,92
8	Alte Leipziger	Fondsgebundene Basisrente FR70 ⁶⁾	4563	A+	1,75	FFF	FFF	1	220,37	32,51	201,46	29,88	3,50	2,08
8	Zurich Deut. Herold	Basis Renteinvest individ. Fonds ⁸⁾	4499	A1 (= A+)	1,75	FF	FFF	1,5	228,14	33,55	208,18	30,42	3,00	2,08
9	Barmenia	BasisRente Invest ⁶⁾⁹⁾	4861	A+ (= A-)	2,25	FFF	FFF	1	220,14	29,78	205,71	27,97	3,25	2,17
10	AachenMünchener	BasisRente 1FRS ⁶⁾	5007	A1 (= A+)	1,75	FF	FF	2	232,00	32,46	211,00	29,62	3,00	2,25
10	Arag	FoRte 3D basis ⁷⁾	5721	BBB (= BBB-)	3,25	FFF	FFF	1	235,11	34,47	215,06	31,52	2,50	2,25
11	Generali	Basisrente Fonds IB 12 ⁶⁾	5678	A1 (= A+)	1,75	FF	FF+	1,75	222,10	–	202,40	–	3,50	2,33
11	Provinzial Rheinland	BasisRente FlexGarant ⁶⁾	5696	A- (= BBB)	3	FF+	FF+	1,5	236,29	29,55	215,64	27,47	2,50	2,33
11	Württembergische	Genius BasisRente (Fonds) ⁸⁾	5650	A-	2,25	FFF	FFF	1	211,52	34,17	194,76	31,43	3,75	2,33
12	Karlsruher	Genius BasisRente (Fonds) KFBRH ⁸⁾	5652	A- (= BBB)	3	FFF	FFF	1	219,37	34,17	201,88	31,34	3,50	2,50
13	VGH	BasisRente Fonds FlexInvest FRV ⁶⁾¹¹⁾	4863	A (= BBB+)	2,75	FF	F+	2,5	221,22	29,60	201,90	27,54	3,50	2,92

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; 1) Gewichtung Aktiv und Komtung Rente (Mann und Frau je 1/2); 5) Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je 1/3; 6) Tod vor Rentenbeginn: Mindesttodesfallsumme (x % der Beitragssumme); 9) Tod nach Rentenbeginn: Differenz-

fort je 1/2; 2) Wertentwicklung nicht garantiert; 3) monatliche Rente pro 10 000 Euro Kapital; 4) Gewich-Rentenbeginn: Deckungskapital; 7) Tod vor Rentenbeginn: Vertragsguthaben, mind. BRG; 8) Tod vor leistung; 10) Rentenbezugsform: teildynamische Rente; 11) Rentenbezugsform: Bonus

Quellen: Franke und Bomberg, Finanzstärke-Ratings



Bunte Pfeile:
neue Vielfalt mit den
Kombi-Tarifen

Sicher und lukrativ

Ob Audi oder BMW, Wohnung oder Einfamilienhaus, Luxusreise oder Pauschalurlaub – Entscheidungen fallen nicht immer leicht. Gerade wenn beide Varianten einschlägige Vorteile bieten. Wer sich also weder für die sicheren klassischen

Rürup-Policen noch für die renditestarken Fondstarife entscheiden kann, sollte sich die Hybridpolicen genauer ansehen. Bei den modernen Kombi-Tarifen heißt es nämlich: hohe Erträge plus Sicherheit. Denn sie verbinden Fondsinvestments mit

speziellen Sicherheitselementen. Da kann es sich für Sparer lohnen, sich genauer zu informieren.

Die Kombination. Wie funktionieren die Zwitterpolicen eigentlich? Bei Hybridmodellen werden die Sparbeiträge der Kunden aufgeteilt: Ein Teil fließt in sicherheitsorientierte Anlageformen. Dies können einerseits der Deckungsstock des Versicherers oder auch festverzinsliche Wertpapiere sein. Der andere Teil fließt in chancenreichere Investmentfonds. Egal ob Aktien-, Renten-, Immobilien- oder Geldmarkt-fonds – die genaue Fondszusammensetzung beziehungsweise die verfolgte Investmentstrategie darf der Kunde meist sogar selbst auswählen.

Das Aufteilungsverhältnis von sicheren und renditestarken Anlagen ist dabei abhängig von der aktuellen Börsenlage und der Restlaufzeit des individuellen Kundenvertrags. Es wird von den Gesellschaften

laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, teilweise sogar täglich und kundeneinzelindividuell.

Zusätzliche Wertsicherung. Manchmal wird nicht nur mit zwei Anlagetöpfen jongliert, sondern gleich mit dreien. Dann kommt ein spezieller Wertsicherungstopf ins Spiel. Dieser aufgelegte Fonds bildet das Kerninvestment und bietet meist eine 80-prozentige Kursabsicherung. Daneben stehen für Krisenzeiten aber immer noch der Deckungsstock und für Boomzeiten die vom Kunden gewählten Investmentfonds bereit. Auch hier werden die Kundengelder regelmäßig überprüft und, wenn nötig, flexibel umgeschichtet. Ziel ist es, bei überschaubarem Risiko möglichst viel Kapital dauerhaft in chancenreichen Aktieninvestments anzulegen.

Ob mit oder ohne Wertsicherungsfonds – Hybridpolicen bieten ihre Vorteile. Die besten Tarife finden Sie ab Seite 28. ■ ▷

Kombi-Tarife mit Serviceangebot

Allianz, Volkswohl Bund, WWK und die HanseMerkur – sie liegen bei den Hybridpolicen der Serviceversicherer auf den vor-

ersten Plätzen. Da es sich bei solchen Kombi-Tarifen grundsätzlich um Fondspolice, aber mit zusätzlichen speziellen Absi-

cherungselementen, handelt, gelten für die Renten im Musterfall die gleichen Notenstufen wie bei den reinen Fondspolice. Auch bei

der möglichen Rentenhöhe wird wieder von einer Wertentwicklung der Investments von sechs Prozent p.a. ausgegangen. ■ ➤

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Rente bei 6% ²⁾ Mann	Renten-gar.-Fakt. ³⁾	Rente bei 6% ²⁾ Frau	Renten-gar.-Fakt. ³⁾	Note Rente gesamt ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾
1 Allianz	BasisRente Invest alpha-Balance BVRF1GD ⁶⁾	4839	AA	1	FFF	FFF	1	237,95	–	217,63	–	2,50	1,50
2 Volkswohl Bund	FondsBasisRente INVEST EXTRA STEP BFR	4890	AA–	1,25	FFF	FFF	1	221,00	33,12	200,00	30,88	3,50	1,92
2 WWK	BasisRente invest protect FVG04 ⁶⁾	4544	AA+ (= AA–)	1,25	FFF	FFF	1	220,86	37,82	202,00	34,59	3,50	1,92
3 HanseMerkur	Basis Care RB	5726	A+ (= A–)	2,25	FFF	FFF	1	215,51	–	195,86	–	3,50	2,25
4 Axa	FondsBasisRente AF1G ⁶⁾	4913	AA–	1,25	FFF	FFF	1	184,88	–	169,05	–	5,00	2,42
4 Generali	Basisrente Fonds IB 12 ⁶⁾	5678	A1 (= A+)	1,75	FF	FF	2	217,30	–	198,10	–	3,50	2,42
5 Provinzial Rheinland	BasisRente FlexGarant ⁶⁾	5696	A– (= BBB)	3	FF	FF+	1,75	232,02	29,55	211,75	27,47	3,00	2,58
6 Zurich Deut. Herold	Basis Renteinvest individuelle Fonds ⁸⁾	4499	A1 (= A+)	1,75	FF	FFF	1,5	190,66	33,55	173,98	30,42	4,75	2,67
7 LV 1871	Performer Basis-Rente ⁶⁾	4522	A+	1,75	FFF	FFF	1	177,00	32,26	162,00	30,16	5,50	2,75
8 VGH	BasisRente Fonds SicherInvest FRVBG ⁶⁾⁹⁾	4862	A (= BBB+)	2,75	FF	F+	2,5	194,64	29,60	177,64	27,54	4,50	3,25
9 Arag	FoRte 3D basis Aktiv FRUEB12W/M ⁷⁾	5721	BBB (= BBB–)	3,25	FF+	FFF	1,25	175,19	34,47	160,29	31,52	5,50	3,33

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; 1) Gewichtung Aktiv und Kom-tung Rente (Mann und Frau je 1/2); 5) Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je 1/3; 6) Tod vor Rentenbeginn: Mindesttodesfallsomme (x % der Beitragssumme); 9) Rentenbezugsform: Bonus

fort je 1/2; 2) Wertentwicklung nicht garantiert; 3) monatliche Rente pro 10 000 Euro Kapital; 4) Gewich-Rentenbeginn: Deckungskapital; 7) Tod vor Rentenbeginn: Vertragsguthaben, mind. BRG; 8) Tod vor

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



Der einzige Direktversicherer

Man nennt sie auch Zwitterpolicen – die Hybridversicherungen. Denn sie verbinden die Sicherheit der klassischen Produkte mit der Renditechance der Fondspolicen. Doch auch hier gilt die Unterscheidung zwischen Serviceversicherern mit verschiedenen Vertriebswegen und Direktversicherern, die ausschließlich per Internet operieren. Allerdings hat sich nur ein Direktanbieter bei dieser Variante der Rürup-Versicherungen qualifizieren können: die Hannoversche. Wie bei den anderen Kategorien auch ergibt sich die FOCUS-MONEY-Benotung aus

den Notenstufen, die auf Seite 9 in diesem Booklet zu finden sind. Zusätzlich ist stets in allen Tabellen die Zertifizierungsnummer der Rürup-Renten angegeben, damit Kunden sicher sein können, die Förderung auch zu erhalten.

Seit dem Jahr 2010 müssen nämlich alle Rürup-Verträge zertifiziert sein, damit die Verbraucher von allen Vorteilen profitieren können. Einige ältere Verträge wurden daraufhin angepasst. Bei neuen Verträgen werden die Förderkriterien durch die Zertifizierung sicher eingehalten. ■ ▽

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Rente bei 6 % ¹⁾ Mann/Frau	Gesamtnote ²⁾
1 Hannoversche	HL-BasisRente Invest FRB 3 ³⁾	4878	A	FF	FFF	207,18/ 189,74	2,50

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; Rentengarantiefaktor nicht angegeben; 1) Wertentwicklung nicht garantiert; 2) Gewichtung Aktiv und Komfort je 1/2; Gewichtung Rente Mann und Frau je 1/2; Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je 1/3; 3) Tod vor Rentenbeginn: Vertragsguthaben, mind. BRG



Die Müllers freuen sich über ihr Steuergeschenk – und Sie?

PrismaBasis - die zertifizierte Basis-Rente der PrismaLife.

Die besten Hybridpolicen mit Sicherungsfonds

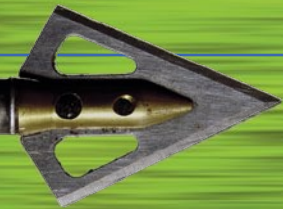
Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Rente bei 6% ²⁾ Mann	Renten-gar.-Fakt. ³⁾	Rente bei 6% ²⁾ Frau	Renten-gar.-Fakt. ³⁾	Note Rente gesamt ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾
1 Allianz	BasisRente Invest alpha-Balance ⁶⁾	4839	AA	1	n.b.	FFF	1	237,95	–	217,63	–	2,50	1,50
2 HDI-Gerling	TwoTrust Basisrente FRWX ⁶⁾	5711	A+	1,75	n.b.	FFF	1	238,34	–	217,88	–	2,50	1,75
2 Moneymaxx	Discover level 1 BFH ⁷⁾	4497	Ring: AA+ (= AA–)	1,25	n.b.	FFF	1	225,00	33,12	206,00	30,36	3,00	1,75
2 Nürnberger	Fondsgeb. BasisRente Doppel-Invest ⁶⁾	4555	AA+ (= AA–)	1,25	n.b.	FFF	1	228,84	32,41	209,25	30,32	3,00	1,75
2 Nürnberger Beamten	Fondsgeb. BasisRente Doppel-Invest ⁶⁾	4816	AA (= A+)	1,75	n.b.	FFF	1	238,25	32,41	217,84	30,32	2,50	1,75
3 Stuttgarter	BasisRente performance-safe 89 ⁶⁾	5648	A	2	n.b.	FFF	1	240,00	31,21	220,00	28,60	2,50	1,83
4 Alte Leipziger	ALfonds-Basis FR75 ⁶⁾	4564	A+	1,75	n.b.	FFF	1	229,58	32,51	209,87	29,88	3,00	1,92
4 Volkswohl Bund	FondsBasisRente SAFE INVEST EXTRA BWR	4888	AA–	1,25	n.b.	FFF	1	221,00	33,12	201,00	30,88	3,50	1,92
4 WWK	BasisRente invest protect FVG04 ⁶⁾	4544	AA+ (= AA–)	1,25	n.b.	FFF	1	220,86	37,82	202,00	34,59	3,50	1,92
4 Zurich Deut. Herold	Basis Renteinvest Premium ⁸⁾	4500	A1 (= A+)	1,75	n.b.	FFF	1	229,80	33,55	209,70	30,42	3,00	1,92
5 LV 1871	Performer Basis-R., indiv. Erlebensfallgar. ⁶⁾	4522	A+	1,75	n.b.	FFF	1	223,00	32,26	202,00	30,16	3,25	2,00
6 AachenMünchener	BasisRente STRATEGIE No. 1 GRS ⁶⁾	5552	A1 (= A+)	1,75	n.b.	FFF	1	211,00	32,46	192,00	29,62	4,00	2,25
7 Württembergische	Genius BasisRente FBRH ⁸⁾	5650	A–	2,25	n.b.	FFF	1	201,50	34,17	186,40	31,43	4,25	2,50
8 Karlsruher	Genius BasisRente mit TFL ⁸⁾	5652	A– (= BBB)	3	n.b.	FF	2	213,75	34,17	197,15	31,43	3,50	2,83

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; n.b.= nicht bewertet, da bei wicklung nicht garantiert; 3) monatliche Rente pro 10 000 Euro Kapital; 4) Gewichtung Rente (Mann ckungskapital; 7) Tod vor Rentenbeginn: Vertragsguthaben, mind. BRG; 8) Tod vor Rentenbeginn: Min-

den neuen Fonds die Vergangenheitswerte fehlen; 1) Gewichtung Aktiv und Komfort je 1/2; 2) Wertent und Frau je 1/2; 5) Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je 1/3; 6) Tod vor Rentenbeginn: Desttodesfallsomme (x % der Beitragssumme)

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings

Pure Gleichheit



Frauen haben Sex mit Männern, um Liebe zu bekommen. Männer lieben Frauen, um Sex zu bekommen. So das Klischee. Doch so unterschiedlich Frauen und Männer auch sein mögen, sie werden bei Versicherungstarifen demnächst gleichgestellt. Denn ab 21. Dezember dieses Jahres werden sogenannte Unisex-Tarife Pflicht. Dann dürfen die Versicherer nicht mehr zwischen dem weiblichen und dem männlichen Geschlecht unterscheiden.

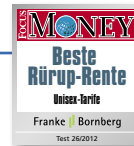
Gleiche Beträge. Noch sind die Frauen bei Rentenversicherungen sozusagen benachteiligt. Denn sie erhalten niedrigere monatliche Rentenbezüge bei gleicher Einzahlung. Grund: Statistisch gesehen haben Frauen eine höhere Lebenserwartung als Männer, deshalb muss das angesparte Ka-

pital für einen längeren Zeitraum reichen. Das darf nach der Umstellung aber kein Grund mehr für die ungleichen Auszahlungen sein. Die Männer wiederum haben bisher von dem Unterscheidungsmerkmal „Lebenserwartung“ profitiert. Das heißt: Für sie wird der Abschluss einer Rentenpolice ab dem Stichtag im Dezember wahrscheinlich teurer, beziehungsweise die Auszahlungen im Alter schmelzen etwas. Trotzdem sollten die Männer jetzt nicht voreilig, an der individuellen Lebenssituation vorbei, irgendwelche Verträge abschließen. „Wer nach gründlicher Information noch in diesem Jahr den Abschluss einer Rürup-Rente plant, sollte auf jeden Fall darauf achten, dass auch spätere Zahlungen in den Vertrag noch auf der

Basis der für Männer vorteilhaften, geschlechtsabhängigen Rechnungsgrundlagen vorgenommen werden können“, so Katrin Bornberg, Geschäftsführerin von Franke und Bornberg. Der Volkswohl Bund bietet schon jetzt Unisex-Tarife in den verschiedenen Produktkategorien an. Mehr zu den Unisex-Tarifen finden Sie ab Seite 36.

Sondermodelle. Außer den Unisex-Tarifen gibt es noch andere Spezialangebote. Nämlich die der internationalen Anbieter, die in Deutschland über Vertriebspartnerschaften agieren. Der liechtensteinische Lebensversicherer PrismaLife bietet hier zum Beispiel eine Rürup-Fondspolice mit konstanten Renten an. Daneben gibt es die Variable Annuities. Das Modell stammt aus

dem angelsächsischen Raum und bietet verschiedene Absicherungsmechanismen. Das Besondere ist dabei das Management der Garantien. Diese werden nicht wie sonst üblich über die Anlagetöpfe gesteuert, sondern außerhalb des eigentlichen Investments über Derivate dargestellt. Mathematische Modelle, bei denen die Gesellschaften mit Wahrscheinlichkeitsanalysen rechnen, zeigen dabei auf, wann der Depotwert über dem Garantieniveau und wann er darunter liegen wird. Diese Trennung von Garantie und Investment lässt bei Variable-Annuities-Anbietern oft mehr Raum für chancenreichere Anlagen. Dabei kann der Kunde sogar oft selbst entscheiden, in welche Fonds oder Strategien er investieren möchte. ■ ▷



Gleiche Tarife für alle

Ab 21. Dezember dieses Jahres sind sie Pflicht: die Unisex-Tarife. Das heißt, zwischen dem männlichen und weiblichen Geschlecht darf ab dem Stichtag in neu ab-

geschlossenen Verträgen kein Unterschied mehr gemacht werden. Die unterschiedliche Lebenserwartung darf also keine Rolle mehr spielen. Als einziger Versicherer

hat sich dafür bereits der Volkswohl Bund qualifiziert. Die Gesellschaft bietet dabei sowohl einen klassischen Tarif als auch eine Fondspolice sowie eine Hybridpolice

mit und ohne Sicherungsfonds an. Auch hier kann der Kunde also je nach Vorsorgetyp eher die sichere oder die risikoreichere Variante wählen. ■ ▷

Klassischer Tarif

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Garantierente Mann/Frau	Überschussrente ²⁾ Mann/Frau	Note Rente gesamt ⁴⁾	Gesamtnote ⁵⁾
Volkswohl Bund	Basisrente BSR+2 ⁶⁾	5663	AA-	1,25	FFF	FFF	1	105,46	153,00	5,00	2,42

Fonds- und Hybridtarife

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Rente bei 6% ²⁾ Mann/Frau	Renten-gar.-Fakt. ³⁾	Note Rente gesamt ⁴⁾	Gesamtnote ⁵⁾
Fondspolice											
Volkswohl Bund	FondsBasisRente INVEST EXTRA BFR+2 ⁶⁾	5664	AA-	1,25	FFF	FFF	1	205,00	29,74	3,50	1,92
Hybridpolice											
Volkswohl Bund	FondsBasisRente INVEST EXTRA STEP BFR+2 ⁶⁾	5664	AA-	1,25	FFF	FFF	1	189,00	29,74	4,50	2,25
Hybridpolice mit Sicherungsfonds											
Volkswohl Bund	FondsBasisRente SAFE INVEST EXTRA BWR+2 ⁶⁾	5662	AA-	1,25	n.b.	FFF	1	186,00	29,74	4,50	2,25

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; n. b. = nicht bewertet, da bei wicklung nicht garantiert; 3) monatliche Rente pro 10 000 Euro Kapital; 4) Klassik: Gewichtung Garanhybrid: Gewichtung Rente (Mann und Frau je 1/2); 5) Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je

den neuen Fonds die Vergangenheitswerte fehlen; 1) Gewichtung Aktiv und Komfort je 1/2; 2) Wertentierente (Mann und Frau je 1/2) und Überschussrente (Mann und Frau je 1/2) jeweils 1/2; Fonds + 1/3; 6) Tod nach Rentenbeginn: Differenzleistung

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



Internationale Spezialtarife

Abweichende Spezialtarife sind nicht nur bei nationalen Anbietern zu finden (s. Seite 18), es gibt auch einige internationale Anbieter, die hierzulande über Vertriebspartnerschaften aktiv sind. Dazu gehören beispielsweise der liechtensteinische Lebensversicherer PrismaLife oder das britische Finanzunternehmen Friends Provident. Bei der Fondspolice von PrismaLife ist zu erwähnen, dass die Rente später in konstanten Zahlungen erfolgt. Das heißt: Die

Rentenauszahlungen fallen von Anfang an höher aus, bleiben jedoch über die gesamte Bezugszeit gleich. Dynamische Renten hingegen bieten spätere Rentensteigerungen, starten aber mit deutlich niedrigeren Zahlungen. Außerdem konzentriert sich die PrismaLife-Police auf die Absicherung des Rentenbeziehers und bietet somit keinen Todesfallschutz. Die Abschlussvergütungen sind bei der Fondspolice bereits einkalkuliert. Es handelt sich also diesmal nicht

– wie sonst oft bei PrismaLife – um einen Nettotarif, bei dem der Kunde die Abschlusskosten separat an den Berater bezahlen muss. Bei der Gesamtnote erreicht der Tarif von PrismaLife eine 1,25. Einen anderen Ansatz verfolgt Friends Provident. Bei dem Tarif handelt es sich um sogenannte Variable Annuities. Das Modell stammt aus dem angelsächsischen Raum und bietet verschiedene Absicherungsmechanismen. ■



Zwei Pfeile:
Tarife internationaler Anbieter

Versicherer	Tarif	Zertif.-Nr.	Finanzstärke	Note Finanzstärke	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Note FB ¹⁾	Rente bei 6% ²⁾ Mann	Rentengar.-Fakt. ³⁾	Rente bei 6% ²⁾ Frau	Rentengar.-Fakt. ³⁾	Note Rente ges. ⁴⁾	Gesamtnote ⁵⁾
Fondspolice													
PrismaLife	PrismaBasis ⁷⁾⁸⁾¹⁰⁾	4895	AA (= A+)	1,75	FFF	FFF	1	345,24	36,16	324,17	33,50	1,00	1,25
Variable Annuity													
Friends Provident	Friends Plan basic - Anlagestrategie: Selection of Friends ⁶⁾⁹⁾	VA	A+	1,75	FF	FF	2	235,00	29,36	220,00	26,89	2,50	2,08

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 8 und 9; je Gesellschaft nur ein Tarif; 1) Gewichtung Aktiv und Kommtung Rente (Mann und Frau je 1/2); 5) Gewichtung Finanzstärke, FB-Rating und Rente je 1/3; 6) Tod vor kapital (110 % des DK, linear fallend bis Vertragsende auf 100 % des DK); 8) Tod nach Rentenbeginn:

fort je 1/2; 2) Wertentwicklung nicht garantiert; 3) monatliche Rente pro 10 000 Euro Kapital; 4) Gewicht-Rentenbeginn: Mindesttodesfallsumme (x % der Beitragssumme); 7) Tod vor Rentenbeginn: Deckungskeine Leistung; 9) Tod nach Rentenbeginn: Differenzleistung; 10) Rentenbezugsform: Konstante

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



PRIVATE ALTERSVORSORGE MIT STAATLICHER FÖRDERUNG: WWK BasisRente invest *maxx*.

- Optimale Inanspruchnahme der steuerlichen Förderung
- Hohe Flexibilität durch das Lebensphasenkonzept
- Exzellente Anlagemöglichkeiten in top bewertete Investmentfonds

Profitieren auch Sie von der starken Gemeinschaft.

WWK VERSICHERUNGEN Servicetelefon: 089 / 51 14 20 20 oder www.wwk.de



WWK

Eine starke Gemeinschaft